

"Kleine Zeitung" vom 04.02.2022 Seite: 24 Ressort: Weiz Von: Julia Kammerer Weiz

## Wenn Mauzi nachts Hilfe braucht

Rund 400 Tierärzte und -ärztinnen gibt es steiermarkweit – trotzdem besteht kein lückenloser Notdienst an Wochenenden, Feiertagen oder in der Nacht. Hilfe gibt es trotzdem.

Weil sich Notfälle und Schmerzen auch bei Haustieren nicht an Öffnungszeiten halten und Katz sowie Hund auch nachts Hilfe benötigen, gibt es in Weiz seit vergangenem Oktober einen Kleintier-Notdienst – ein freiwilliger Dienst, von Tierärzten im Bezirk verrichtet (Montag bis Freitag, 19 bis 7 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 7 bis 19 Uhr). „Für diesen Dienst bekommen wir nichts bezahlt, wir machen das freiwillig“, sagt Tierärztin Melanie Plattner. Mit ihrem Kollegen Vinzenz Windisch hat sie den Notdienst organisiert.

Aber nicht alle 365 Tage im Jahr übernimmt jemand diese Tätigkeit. Dennoch: „Es ist ein guter Ansatz“, meint Amtstierarzt Gerhard Kutschera, „durchgängige Bereitschaft ist im Bezirk nicht machbar. Dafür gibt es zu wenig Tierärzte“, so Kutschera. Nahezu selbstverständlich sei es aber, dass die Tierärzte ihre kritischen Patienten auch am Wochenende betreuen. „Immer erreichbar zu sein, lässt die Work-Life-Balance heute nicht mehr zu. Kollegen, meist ältere, die das gewohnt sind, sind eine aussterbende Spezies“, so Kutschera.

Tiernotdienste gibt es in der gesamten Steiermark, lückenlos funktioniere es aber kaum wo, sagt Walter Obritzhauser, Präsident der österreichischen Tierärztekammer, Landesstelle Steiermark. Und das, obwohl es steiermarkweit mehr als 400 Veterinärmediziner gibt. „Um die Jahrtausendwende waren es nur zwischen 200 und 250. Man kann Praxen von 2000 aber auch nicht mit denen von 2022 vergleichen“, sagt er.

Rund 80 Prozent der Tierärzte waren früher Männer, heute seien 60 Prozent Frauen. „Viele Frauen sind nicht Vollzeit beschäftigt“, sagt Obritzhauser. Sie würden sich zusätzlich um ihre Kinder und die Hausarbeit kümmern. Ein weiteres Problem seien die Ansprüche der Tierhalter: „Eine Notversorgung reicht ihnen nicht mehr aus. Es müssen Labor und Röntgen auch in der Nacht zur Verfügung stehen, wenn nicht, wird schnell mit Anwälten gedroht. Die Leute fallen oft aus allen Wolken, weil ein Tierarztbesuch außerhalb der regulären Öffnungszeiten mehr kostet. Das tut sich keiner mehr an“, so Obritzhauser.

Keine Nachtdienste mehr verrichten die Veterinärmediziner im Gleisdorfer Tierärzteezentrum. Erst kürzlich wurde aus der Tierklinik in Pirching ein „Tierärzteezentrum“ „Klinik darf man sich nur nennen, wenn rund um die Uhr jemand da ist“, so Kutschera. Zu wenig Leute gäbe es, um die Dienste ideal zu besetzen, sagt Johannes Resch vom Tierärzteezentrum. Trotzdem kann man neben den regulären Zeiten mit Notfällen nach Voranmeldung täglich von 7 bis 22 Uhr vorbeikommen.

Ist der Notdienst im Bezirk nicht besetzt, kann man die nächste Tierklinik aufsuchen. Beispielsweise die „Tierklinik Thalerhof“ in Feldkirchen bei Graz – 24 Stunden, sieben Tage.

## Panorama

Nachrichten aus der Region

### WEIZKLAMM

#### Klamm auf unbestimmte Zeit gesperrt

Mehrere Steinbrocken sind gestern gegen Mittag in der Weizklamm heruntergekommen, ein Fahrzeug – ein Dienstwagen des Landes – wurde beschädigt. Da man nicht ausschließen kann, dass

sich noch mehr loses Gestein lösen wird, wurde die B64 durch die Weizklamm auf unbestimmte Zeit gesperrt. Die großräumige Umleitung führt über die L357 über den Gollersattel und den Gössersattel.



### PASSAIL

#### Badekarte für Schneemann

Passail hat ein Schneefiguren-Gewinnspiel gestartet. Wer bis Ende Februar Fotos von Schneefiguren an marktgemeinde@passail.at schickt oder in der Gemeinde abgibt, kann eine Saisonkarte für den Badesee gewinnen. KK, FF PUCH

### PUCH BEI WEIZ

#### Fassade und Terrasse brannten

Am Mittwochabend kam es zu einem Fassaden- bzw. Terrassenbrand in Puch bei Weiz. Die Wehren Puch und Floing konnten den Brand löschen. Verletzt wurde niemand. Die Ursache ist noch unbekannt.



### REGIONALREDAKTION WEIZ

Birkfelder Straße 25, 8160 Weiz  
Tel. (03172) 65 20  
weizred@kleinezeitung.at;

#### Redaktion:

Nicole Stranzl (DW 20),  
Robert Breitler (DW 14),  
Raimund Heigl (DW 16),  
Julia Kammerer (DW 19);

**Sekretariat:** Doris Haider, Birgit Dudas-Großschädl; Mo bis Do: 8 bis 16 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr, weiz@kleinezeitung.at;

**Werbeberater:** Karl Gutmann, Tel. 0664-44 530 07.

**Abo-Service und Digital-Support:** (0316) 875 3200.



## Wenn Mauzi

Rund 400 Tierärzte und -ärztinnen gibt es steiermarkweit – trotzdem besteht kein lückenloser Notdienst an Wochenenden, Feiertagen oder in der Nacht. Hilfe gibt es trotzdem.

Von Julia Kammerer

W eil sich Notfälle und Schmerzen auch bei Haustieren nicht an Öffnungszeiten halten und Katz sowie Hund auch nachts Hilfe benötigen, gibt es in Weiz seit vergangem Oktober einen Kleintier-Notdienst – ein freiwilliger Dienst, von Tierärzten im Bezirk verrichtet (Montag bis Freitag, 19 bis 7 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 7 bis 19 Uhr). „Für diesen Dienst

bekommen wir nichts bezahlt, wir machen das freiwillig“, sagt Tierärztin Melanie Plattner. Mit ihrem Kollegen Vinzenz Windisch hat sie den Notdienst organisiert.

Aber nicht alle 365 Tage im Jahr übernimmt jemand diese Tätigkeit. Dennoch: „Es ist ein guter Ansatz“, meint Amtstierarzt Gerhard Kutschera, „durchgängige Bereitschaft ist im Bezirk nicht machbar. Dafür gibt es zu wenig Tierärzte“, so Kutschera. Nahezu selbstverständlich sei es aber, dass die Tierärzte ihre kritischen Patienten auch am Wochenende betreuen. „Immer erreichbar zu sein, lässt die Work-Life-Balance heute nicht mehr zu. Kollegen, meist ältere, die das gewohnt sind, sind eine aussterbende Spezies“, so Kutschera.

Tiernotdienste gibt es in der gesamten Steiermark, lückenlos funktioniere es aber kaum wo, sagt Walter Obritzhauser, Präsi-

### ST. KATHREIN/OFFENEGG

#### Lenker eingeklemmt

Seitlich auf der Straße landete gestern ein Pkw auf der B64 in der Weizklamm Höhe Kreuzwirt. Der Fahrer wurde eingeklemmt und unbestimmten Grades verletzt. FF ST. KATHREIN/O.





# nachts Hilfe braucht

dent der österreichischen Tierärztekammer, Landesstelle Steiermark. Und das, obwohl es steiermarkweit mehr als 400 Veterinärmediziner gibt. „Um die Jahrtausendwende waren es nur zwischen 200 und 250. Man kann Praxen von 2000 aber auch nicht mit denen von 2022 vergleichen“, sagt er.

Rund 80 Prozent der Tierärzte waren früher Männer, heute seien 60 Prozent Frauen. „Viele Frauen sind nicht Vollzeit beschäftigt“, sagt Obritzhauser. Sie würden sich zusätzlich um

ihre Kinder und die Hausarbeit kümmern. Ein weiteres Problem seien die Ansprüche der Tierhalter: „Eine Notversorgung reicht ihnen nicht mehr aus. Es müssen Labor und Röntgen auch in der Nacht zur Verfügung stehen, wenn nicht, wird schnell mit Anwälten gedroht. Die Leute fallen oft aus allen Wolken, weil ein Tierarztbesuch außerhalb der regulären Öffnungszeiten mehr kostet. Das tut sich keiner mehr an“, so Obritzhauser.

Keine Nachtdienste mehr

verrichten die Veterinärmediziner im Gleisdorfer Tierärzteezentrum. Erst kürzlich wurde aus der Tierklinik in Pirching ein „Tierärzteezentrum“. „Klinik darf man sich nur nennen, wenn rund um die Uhr jemand da ist“, so Kutschera. Zu wenig Leute gäbe es, um die Dienste ideal zu besetzen, sagt Johannes Resch vom Tierärzteezentrum. Trotzdem kann man neben den regulären Zeiten mit Notfällen nach Voranmeldung täglich von 7 bis 22 Uhr vorbeikommen.

Ist der Notdienst im Bezirk nicht besetzt, kann man die nächste Tierklinik aufsuchen. Beispielsweise die „Tierklinik Thalerhof“ in Feldkirchen bei Graz – 24 Stunden, sieben Tage.



**Amtstierarzt  
Gerhard Kutschera**

KK

## BEZIRK WEIZ

### Aktive Fälle steigen nicht mehr so stark

Aktuell gibt es 3547 aktiv mit Corona Infizierte.

Mit Stand Mittwoch, 2. Februar, 24 Uhr, gab es im Bezirk Weiz laut Zahlen der Ages (Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit) 3547 aktive Coronafälle. Das sind um 167 Fälle mehr als am Tag davor (3380). Vom 31. Jänner auf den 1. Februar hatte es 174 neue Fälle gegeben. Die stärksten Anstiege hatte es zwischen 25. und 28. Februar gegeben mit teilweise mehr als 300 Fällen mehr von einem Tag auf den anderen. Seither werden die neuen Fälle pro Tag wieder weniger. Um eine Tendenz festzumachen, ist es aber wohl noch zu früh.

Die meisten Fälle pro 100 Einwohner haben Ludersdorf-Wilfersdorf (5,61, 141 Infizierte) und St. Ruprecht/Raab (5,43, 295 Infizierte), die wenigsten Ratten (1,02, 11 Fälle) und Rettenegg 1,40, 10 Fälle).

Die 7-Tage-Inzidenz (Summe der neuen Fälle der vergangenen sieben Tage, gerechnet auf 100.000 Einwohner) liegt aktuell bei 3294. Der Bezirk Weiz hat die höchste 7-Tage-Inzidenz der Steiermark, gefolgt von Hartberg-Fürstenfeld (3115,2).

## Hilfe in Not für kleine Tiere

**Der Kleintier-Notdienst** im Bezirk ist von Montag bis Freitag von 19 bis 7 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 7 bis 19 Uhr besetzt. Im Internet unter „www.kleintiernotdienst.at“ finden Sie die diensthabenden Ärzte.

**Tierkliniken**, 24 Stunden und sieben Tage die Woche geöffnet:  
**Tierklinik** Leoben  
**Tierklinik** Bruck/Mur-Oberaich  
**Tierklinik** Thalerhof, Feldkirchen bei Graz  
**Tierklinik** Deutschlandsberg  
**Tierklinik** St. Veit

## WAS, WANN, WO?

Die wichtigsten Termine

### FREITAG, 4. 2.

**WEIZ.** Kids Day – Kinder von 5 bis 15 Jahren können gratis Tennis spielen. Keine Anmeldung. ASKÖ Tennishalle, von 14 bis 15 Uhr. Tel. (03172) 22 67.

**WEIZ.** VERSCHOBEN auf 14. 10. ! Chinesischer Nationalcircus. Kunsthaus Weiz.

**GLEISDORF.** Verein Achterbahn. Selbsthilfegruppe für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung. Mühlgasse 9, von 15 bis 17.30 Uhr. Tel. 0676-929 55 82.

ANZEIGE

**ALWERA GRUPPE**

**Buchhalter\_in (w/m/d)**  
Vollzeit 38,5 Std. | Mindestentlohnung € 1.896 Brutto/Monat

Wollsdorf 75 | 8181 St. Ruprecht/Raab | gruppe.alwera.at

ALWERA Ascon3 estyria milteco PARTNER IN BUSINESS